

- * UTSCHICK, H. 1990: Aquatische Insekten der Kollerfilze unter besonderer Berücksichtigung der Hochmoorregeneration. - Bericht (nicht veröffentlicht) - Sammlungsprotokoll.
- VOIGT, K. 1971: Wasserläufer - neu für Baden-Württemberg. - Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. 30(2), 153-154.
- 1977: Wanzen vom NSG "Rußheimer Altrhein". - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad. Württ. 44/45, 369-373.
- 1978: Die Wanzen des Rußheimer Altrheingebiets. In: Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadi-sche Auenlandschaft. - Natur- u. Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 10, 407-444.
- WAGNER, E. 1961: Heteroptera, Hemiptera. In: BROHMER, EHRMANN, ULMER (Hrsg.): Die Tier-welt Mitteleuropas IV. Bd., Hett Xa. - Leipzig.
- WROBELEWSKI, A. 1960: Micronectinae (Heteroptera, Corixidae) of Hungary and of some adjacent countries. - Acta Zoologica VI(3-4), 439-458.
- ZEBE, V. 1971: Heteropteren im Mittelrheingebiet. - Decheniana 124(1), 39-65.
- ZIMMERMANN, G. 1983: Aquatische und semiaquatische Heteroptera des Roten Moores (Rhycho-ta, Hemiptera). In: NENTWIG, W., DROSTE, M. (Hrsg.): Die Fauna des Roten Moores in der Rhön - Erhebungen im Jahr 1982 im Auftrag der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn - Bad Godesberg. 56-60.

Anschrift des Autors:

PD Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER,

Zoologische Staatssammlung, Münchenhausenstraße 21, D-81247 München

BERNHARD WILLNER (1925-1993)

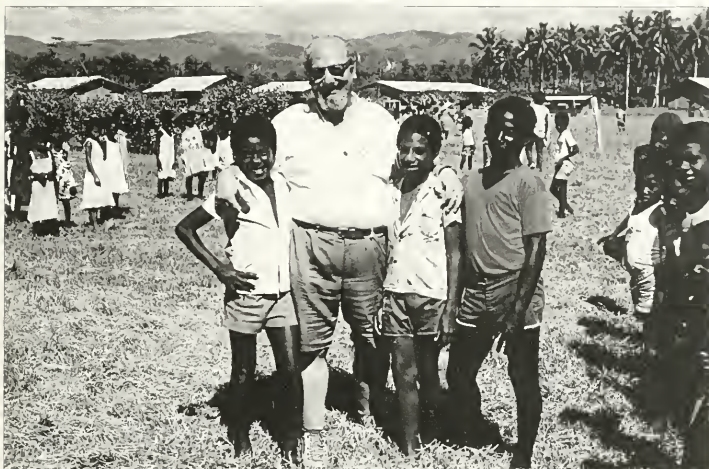
Am 5. Oktober 1993 ist Bernhard WILLNER in Garmisch-Partenkirchen im Alter von nur 68 Jahren einem Herzinfarkt erlegen. Mit ihm verliert die Münchener Entomologische Gesellschaft ein langjähriges Mitglied.

Bernhard WILLNER wurde am 17. Februar 1925 in Goslar am Harz geboren. Schon als Schüler durchstreifte er die Bergwiesen seiner Harzer Heimat und begann Gefallen an den Insekten, besonders den Schmetterlingen und Nachtfaltern zu finden und diese zu beobachten. In dieser Zeit baute er seine erste Sammlung auf, die leider durch Kriegseinwirkung in Breslau, wohin seine Eltern zwischenzeitlich übersiedelt waren, zerstört wurde.

Der 2. Weltkrieg führte zu einem tiefen Einschnitt in sein bis dahin unbeschwertes Leben. Als 18jähriger wurde er von der Schulbank weg zum Militärdienst eingezogen. Er mußte als Soldat an die russische Ostfront, wurde schwer verwundet und verlor sein linkes Bein.

1950 heiratete er seine Frau Elfriede, aus der Ehe mit ihr gingen zwei Kinder hervor. 1961 zog Bernhard Willner mit seiner Familie nach Bayern, wo er sich in Garmisch-Partenkirchen niederließ und als Auktionator erfolgreich eine Existenz aufbaute.

Eine Reise in die Schweiz führte 1971 dazu, daß er sein Hobby aus der Jugendzeit, die Liebe zu den Schmetterlingen, wiederentdeckte und von Neuem aufleben ließ. Ab diesem Zeitpunkt war er ein unermüdlicher Freilandentomologe. Alle seine Reiseplanungen wurden dem Ziel, seine neu angelegte Sammlung auszubauen und zu komplettieren, untergeordnet. Mit seinem Wohnmobil, in dem er mit Vorliebe bereits vor Ort entomologische Präparationsarbeiten ausführte, bereiste er weite Teile Europas, Nordafrikas und der Türkei. 1979 lernte er erstmals Südostasien (Thailand und Malaysia) kennen. In den darauf folgenden Jahren war ausschließlich die Halbinsel Malaysia sein Reiseziel. 1981 verschifft er sogar sein Wohnmobil nach Singapur, um entomologisch erfolgreicher arbeiten zu können. Besonders die Cameron Highlands, aber auch andere Landesteile Malaysias wie die Insel Langkawi und Penang sowie Singapur waren Stationen seiner Sammeltätigkeit. Sein Hang zu wissenschaftlichem Arbeiten wird in einer 1982 veröffentlichten Arbeit deutlich geäußert: "Nach einem Kurzaufenthalt in Malaysia stellte ich bei Bestimmungen einiger Fänge fest, daß in der Bayerischen Staatssammlung malayische Falter nicht



Bernhard WILLNER (1925-1993) während eines Aufenthalts September 1984 auf Bougainville (Salomon-Inseln).

übermäßig vertreten sind, und es somit erstrebenswert erschien, die hier vorhandenen geringen Bestände aufzufüllen. Das Ergebnis dieser nun über mehrere Jahre durchgeführten standorttreuen Arbeit in Asien entsprach den in sie gesetzten Erwartungen". Über Herrn Fritz TASCHNER, München lernte er den Missionar Pater F. WAGNER kennen, der eine Missionsstation auf Neubritannien versorgte. Mit dieser Begegnung erfüllte sich sein lang ersehnter Wunsch, Papua Neu Guinea kennen zu lernen. Die Faszination der dortigen Schmetterlingsfauna ließ ihn nicht mehr los. Mehrere Jahre flog er in diese Region und bereiste die Inselwelt bis zu den Salomon Inseln. Seine Beziehung zu den einheimischen Kanaken war von ehrlicher Zuneigung geprägt. Seine Kontakte zu den Missionsstationen entwickelten sich zu einer symbiotischen Beziehung, zu der auch großzügige Zuwendungen, worunter auch die Spende einer Kirchenglocke fällt, beitrugen. Über sein Mäzenatentum verlor er jedoch nur wenig Worte.

Obwohl durch das ihm fehlende Bein arg gehandikapt, nahm Bernhard WILLNER alle Strapazen auf sich, um seine entomologische Tätigkeit auf Neu Guinea erfolgreich durchzuführen. Auch Krankheiten wie Malaria konnten ihn lange Zeit von Reisen in diese Region nicht abhalten. Aufenthalte auf den Salomonen gehörten sicherlich zu den glücklichsten Abschnitten seines Lebens. Als er sich 1989 auf seiner letzten Reise auf Neu Guinea einen komplizierten Armbruch zuzog, der ihn zusätzlich schwer behinderte, machte sich ein erster Anflug von Resignation breit, als er nach seiner Rückkehr gegenüber seiner Frau äußerte: "Ein Bein ab, ein Arm kaputt, ich glaube, ich sollte aufhören, weiter solch strapaziöse Reisen zu unternehmen." Zu diesem Zeitpunkt ahnte er wohl auch schon, wenn er es auch nicht wahrhaben wollte, denn dazu hing er viel zu sehr am Leben, daß sein schwerkrankes Herz seine Reisen in die Tropen nicht mehr tolerieren wollte.

Der plötzliche Tod war dann Folge seiner bis zum letzten Tag anhaltenden Rastlosigkeit. Mit Bernhard WILLNER, der sich zuletzt an die Aufarbeitung seiner reichhaltigen und sehr gepflegten Sammlungsbestände, die vom Verfasser erworben wurden, machen wollte, verlieren wir einen leidenschaftlichen Lepidopterologen, aber auch einen freundlichen und geselligen Menschen. Es ist bedauerlich, daß es ihm nicht mehr vergönnt war, mehr von seinem Wissen zu publizieren.

Bibliographie

1982. Einige Fangergebnisse aus Malaysia. - Entomol. Z. Fft. 92(24): 341-344.

1985. *Liphya brassolis novabritannica* subsp.n.; Beschreibung eines Neufundes aus New Britain, Papua Neuguinea (Lepidoptera, Lycaenidae). - Mitt. Munch. ent. Ges. 75, 79-82.

Anschrift des Verfassers: Josef J. de FREINA, Eduard-Schmid-Str. 10, D-81541 München

Hinweise

"FORMIS": Datenbank über Ameisenliteratur: Eine Datenbank mit ca. 18 000 Literaturzitaten der Ameisen (z.T. mit Stichworten und Abstracts) kann kostenlos bezogen werden von: Dr. Sanford Porter, USDA - ARS MA VERL., P.O.Box 14565, Gainesville FL, 32604 USA.

"ENTOMO-L": Elektronische Mailbox: Es gibt eine elektronische Mailbox (E-Mail) für Nachrichten, Ankündigungen und beliebigen Informationsaustausch im Zusammenhang mit Entomologie. Sie kann mit BITNET, NETNORTH oder INTERNET unter folgender Adresse angerufen werden:

LISTERV@UOGUELPH.CA.

Näheres: Dr. P. G. Kevan, Dept. of Environmental Biology, Univ. of Guleph, Guleph, ON, N1G 2W1 Canada; FAX: 519-837-0442; E-Mail: PKEVAN@UOGUELPH.CA.

Über das Bayreuther Institut für terrestrische Ökosystemforschung -BITÖK- sind Arbeiten (Dissertationen und Habilitationsschriften) einer **Veröffentlichungsreihe "Bayreuther Ökologisches Forum"** zu beziehen, die sich mit der chemischen Verteidigung bei verschiedenen Insektengruppen befassen:

R. DEML: Sekundärstoffe und Verteidigung von Augen- und Schadsinnern (Lepidoptera, Saturniidae, Lymantriidae): Eine chemisch-ökologische Studie.

J. M. L. STEIDLE: Das Abdominaldrüsensekret von *Bledius* (Coleoptera, Staphylinidae, Oxxytelinae), seine Zusammensetzung, Funktion und Anpassung.

M. HILKER: Chemische Ökologie juveniler Entwicklungsstadien der Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae).

Adresse: Universität Bayreuth, BITÖK, Wissenschaftliches Sekretariat, D-95440 Bayreuth.

Tagungsankündigungen

Das **37. Deutsche Koleopterentreffen** findet vom **28.-30.10.1994** wie immer in D-71384 Weinstadt-Beutelsbach (östl. Stuttgart) im Hotel "Landgut Burg" statt. Kontaktadresse: Dr. W. SCHAWALLER, Rosenstein 1 (Naturkundemuseum) D-70191 Stuttgart.

Der **Westdeutsche Entomologentag** wird am **19. und 20.11.1994** im Löbbecke-Museum + Aquazoo Dusseldorf abgehalten. Tagungsleitung: Hauptkustos Dr. S. LÖSER, Löbbecke-Museum + Aquazoo, D-40200 Dusseldorf. Anmeldung bis 5.11. formlos mit vollständiger Adresse pro Teilnehmer.

Ein **3. Treffen deutschsprachiger Neuropterologen** ist für den **7./9.4.1995** auf dem Schwanberg bei Kitzingen/Nähe Würzburg geplant. Anmeldungen zur Teilnahme oder von Vorträgen möglichst bald bei Dr. E. J. TRÖGER, Zoologisches Institut, Albertstr. 21A, D-79104 Freiburg.

Die **VII. Ephemeropteren-Konferenz** vom 14.-18.8. und daran anschließend das **XII. Internationale Plecopteren Symposium** vom 18.-20.8.1995 werden in den Schweizer Alpen im Chateau d'OEX (1000 m Höhe) stattfinden. Weitere Informationen bei Mayfly-Stonefly Congress, Museum of Zoology, P.O. Box 448, CH-1000 Lausanne 17, Switzerland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: [Todesanzeige: Bernhard Willner \(1925-1993\). 62-64](#)